

# INHALT

## ROMANTIK (1795–1835)

### I. EINFÜHRUNG IN DIE EPOCHE

1.1	Geschichtliche Grundlagen	15
1.2	Zur gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland	18
1.3	Politische Romantik	19
	Friedrich Schlegel	21
	Joseph Görres	23
	Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis	26
1.4	Die Entdeckung des Mittelalters und die Anfänge der Germanistik	28
1.5	Philosophische Grundlagen	
	Johann Gottlieb Fichte	31
	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	32
	Gotthilf Heinrich Schubert	33
1.6	Die neue »Religion«	34
	Friedrich Schleiermacher, Über die Religion	36
	Novalis, Die Christenheit oder Europa	38
1.7	Romantische Geselligkeit	
	Das neue Gemeinschaftsideal	41
	Frauenemanzipation in der Romantik	43
	Die Berliner Salons	48
1.8	Poetische Theorie	
	Friedrich Schlegel	51
	Ironie – Fragment – Kritik	54
	Die Zeitschrift ›Athenäum‹	59
	Novalis	60
1.9	Phasen der Romantik	63

### II. DIE ERZÄHLENDE DICHTUNG

2.1	Zur Poetik:	
	Friedrich Schlegel, Brief über den Roman	66
2.2	Frühromantisches Manifest:	
	Wilhelm Heinrich Wackenroder/Ludwig Tieck, Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders Phantasien über die Kunst	68



2.3	Der romantische Künstlerroman	
	Ludwig Tieck, Franz Sternbalds Wanderungen . . . . .	77
	Novalis, Heinrich von Ofterdingen . . . . .	96
	[E. A. F. Klingemann], Die Nachtwachen des Bonaventura . . . . .	112
	Joseph von Eichendorff, Ahnung und Gegenwart . . . . .	121
	E. T. A. Hoffmann, Lebens-Ansichten des Katers Murr. . . . .	139
2.4	Roman über den Roman und die Liebe:	
	Friedrich Schlegel, Lucinde . . . . .	160
2.5	Novellen und Erzählungen	
	Clemens Brentano, Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. . . . .	172
	Achim von Arnim, Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau . . . . .	184
	Joseph von Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. . . . .	192
	Joseph von Eichendorff, Das Schloß Dürande . . . . .	204
2.6	Märchen	
	Poesie des Wunderbaren. . . . .	212
	Volksmärchen – Kunstmärchen . . . . .	213
	Volksmärchen	
	Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm. . . . .	216
	Kunstmärchen	
	Ludwig Tieck, Der blonde Eckbert . . . . .	223
	Novalis, Hyazinth und Rosenblüte . . . . .	233
	Clemens Brentano, Rheinmärchen . . . . .	238
	Friedrich de la Motte-Fouqué, Undine. . . . .	249
	E. T. A. Hoffmann, Der goldne Topf . . . . .	261
2.7	Briefliteratur. . . . .	278
	Bettine von Arnim, Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. . . . .	279
	Die Briefe der Rahel Levin-Varnhagen . . . . .	291

### III. DIE LYRISCHE DICHTUNG

3.1	Einführung . . . . .	310
3.2	Dichtkunst und Dichter – Das neue Kunstprogramm	
	Novalis . . . . .	312
	Friedrich Schlegel . . . . .	313
	Ludwig Tieck . . . . .	314
	Joseph von Eichendorff . . . . .	315
	Clemens Brentano . . . . .	316
3.3	Poesie im Volkston: Des Knaben Wunderhorn. . . . .	319
3.4	Naturgedichte. . . . .	327
	Ludwig Tieck . . . . .	327
	Clemens Brentano . . . . .	328
	Joseph von Eichendorff . . . . .	331



	Ludwig Uhland .....	336
3.5	Liebesgedichte	
	Clemens Brentano .....	337
	Achim von Arnim .....	344
	Karoline von Günderode .....	346
	Joseph von Eichendorff .....	350
3.6	Traum, Sehnsucht, Erinnerung	
	Clemens Brentano .....	352
	Adelbert von Chamisso .....	353
	Karoline von Günderode .....	353
	Joseph von Eichendorff .....	355
	Clemens Brentano .....	359
3.7	Wanderlieder	
	Joseph von Eichendorff .....	362
	Wilhelm Müller .....	367
	Justinus Kerner .....	371
3.8	Geistliche Gedichte	
	Novalis, Hymnen an die Nacht .....	374
	Novalis, Marienlieder .....	386
	Clemens Brentano .....	387
	Joseph von Eichendorff .....	392
	Ludwig Uhland .....	394
3.9	Vaterländische Gedichte .....	395
	Ernst Moritz Arndt .....	396
	Friedrich Rückert .....	398
	Theodor Körner .....	400
	Ludwig Uhland .....	404
	Adelbert von Chamisso .....	407

#### IV. DIE DRAMATISCHE DICHTUNG

4.1	Zur Entwicklung des deutschen Theaters .....	409
4.2	Drama der Romantik .....	410
4.3	Die romantische Komödie	
	Theoretische Entwürfe .....	413
	Ludwig Tieck, Der gestiefelte Kater .....	415
	Clemens Brentano, Ponce de Leon .....	425

#### ANHANG

	Begriffserklärungen .....	437
	Bibliographischer Hinweis .....	439
	Personenverzeichnis .....	440
	Gedichtanfänge und -überschriften .....	447